

Paul Weismann

Europäische Verwaltungsgeschichte

Am Beispiel
der Europäischen Kommission,
der Regulierungsagenturen
und der Komitologie



Diplomica Verlag

Weismann, Paul: Europäische Verwaltungsgeschichte: Am Beispiel der Europäischen Kommission, der Regulierungsagenturen und der Komitologie. Hamburg, Diplomica Verlag GmbH 2015

Buch-ISBN: 978-3-95934-808-9

PDF-eBook-ISBN: 978-3-95934-308-4

Druck/Herstellung: Diplomica® Verlag GmbH, Hamburg, 2015

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Bearbeitung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Die Informationen in diesem Werk wurden mit Sorgfalt erarbeitet. Dennoch können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden und die Diplomica Verlag GmbH, die Autoren oder Übersetzer übernehmen keine juristische Verantwortung oder irgendeine Haftung für evtl. verbliebene fehlerhafte Angaben und deren Folgen.

Alle Rechte vorbehalten

© Diplomica Verlag GmbH

Hermannstal 119k, 22119 Hamburg

<http://www.diplomica-verlag.de>, Hamburg 2015

Printed in Germany

Vorwort

Die Geschichte der Europäischen Gemeinschaften bzw. der Europäischen Union ist vielschichtig und nuancenreich. Mit der vorliegenden Arbeit habe ich versucht, einen Aspekt dieser Geschichte, nämlich die institutionelle Entwicklung ausgewählter administrativer Einrichtungen der EWG/EG/EU, zu beleuchten. Die europäische Verwaltung bietet vor allem deshalb einen historisch interessanten Untersuchungsgegenstand, weil sich in ihrer Entwicklung das ewige Ringen um ein ausgeglichenes Verhältnis zwischen den Mitgliedstaaten einerseits und der EWG/EG/EU andererseits widerspiegelt. Alle institutionellen Veränderungen im „System Europa“ müssen – zumindest zum Großteil – vor dem Hintergrund dieses allumfassenden Spannungsverhältnisses verstanden werden. Konkret wird hier die evolutionäre Anpassung der Kommission, der Regulierungsagenturen und der Komitologie an die Anforderungen der Politik – und das heißt eben vor allem: der Mitgliedstaaten bzw. der EWG/EG/EU – untersucht. Die hier ausgewählten Verwaltungseinrichtungen sollen nicht isoliert, sondern unter Berücksichtigung der Wechselwirkungen inter se und – wo erforderlich – unter Einbettung in den gesamthistorischen Kontext untersucht werden.

Die Studie ist eine geringfügig modifizierte Version einer Arbeit mit dem Titel *Bürokratische Herrschaft in der EWG/EG und in der EU. Dargestellt am Beispiel der Kommission, der Regulierungsagenturen und der Komitologie*, die ich als Student des Bachelorstudiums Geschichte an der Universität Salzburg verfasst habe. Sie ist im Rahmen des im Sommersemester 2015 abgehaltenen Seminars *Bürokratie und bürokratische Herrschaft in Geschichte und Gegenwart* entstanden und wurde im Juli 2015 von meinem Betreuer, Univ.-Prof. Dr. Christoph Boyer, als Bachelorarbeit angenommen.

Salzburg, im August 2015

Paul Weismann

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	I
Inhaltsverzeichnis.....	II
Abkürzungsverzeichnis (jeweils mit deutschsprachiger Auflösung).....	III
I. Einleitung.....	1
II. Verschiedene Bürokratiebegriffe.....	5
1. Macht, Herrschaft und Bürokratie bei Max Weber.....	5
2. Andere Bürokratiekonzepte.....	8
III. Einführung in die Geschichte der Europäischen Gemeinschaften und der Europäischen Union.....	11
1. Begrifflichkeit EWG/EG/EU.....	11
2. Die institutionelle Entwicklung von EWG/EG/EU im historischen Aufriss.....	13
IV. Die Verwaltung der Europäischen Gemeinschaften und der Europäischen Union.....	17
1. Die Europäische Kommission als Gegenstand der Forschung.....	17
2. Arbeitsweise und Organisation der Kommission in historischer Perspektive.....	18
2.1. Jean Monnets Idee der Kommission.....	18
2.2. Zusammensetzung im Laufe der Zeit.....	18
2.3. Beschlussfassung und Ressortaufteilung.....	21
2.4. Die Kabinette der Kommissare.....	22
2.5. Die interne Organisation der Kommission: Generaldirektionen.....	24
2.6. Interne Reformen.....	27
2.7. Die Unabhängigkeit der Kommission.....	29
3. Bestellung und personelle Zusammensetzung der Kommission.....	32
3.1. Bestellung und personelle Zusammensetzung <i>aufgrund der Verträge</i>	32
3.2. Bestellung und personelle Zusammensetzung <i>in der Praxis</i>	32
4. Das politische Wirken der einzelnen Kommissionen.....	35
5. Regulierungsagenturen und Komitologie-Ausschüsse.....	45
5.1. Einleitung.....	45
5.2. Europäische Regulierungsagenturen.....	46
5.3. Komitologie-Ausschüsse.....	50
V. Konzept und Wirklichkeit: EWG/EG/EU-Verwaltung und Max Webers bürokratischer Idealtypus.....	53
VI. Schlussfolgerungen.....	55
Literatur- und Quellenverzeichnis.....	59

Abkürzungsverzeichnis (jeweils mit deutschsprachiger Auflösung)

AEUV	Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union
BRD	Bundesrepublik Deutschland
BSE	bovine spongiforme Enzephalopathie
bzw.	beziehungsweise
ca.	circa
Cedefop	Europäisches Zentrum für die Förderung der Berufsbildung
CHAFEA	Exekutivagentur für Verbraucher, Gesundheit und Lebensmittel
d.h.	das heißt
EACEA	Exekutivagentur Bildung, Audiovisuelles und Kultur
EACI	Exekutivagentur für Wettbewerbsfähigkeit und Innovation
EAG	Europäische Atomgemeinschaft
EAGFL	Europäischer Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft
EASME	Exekutivagentur für kleine und mittlere Unternehmen
EBA	Europäische Bankenaufsichtsbehörde
ebd.	ebendort
EEA	Einheitliche Europäische Akte
EFRE	Europäischer Fonds für regionale Entwicklung
EFTA	Europäische Freihandelszone
EG	Europäische Gemeinschaft(en)
EGFL	Garantiefonds für die Landwirtschaft
EGKS	Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl
EGV	Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft
EIOPA	Europäische Aufsichtsbehörde für das Versicherungswesen und die betriebliche Altersversorgung
ELER	Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums
EMSA	Europäische Agentur für die Sicherheit des Seeverkehrs
ERCEA	Exekutivagentur des Europäischen Forschungsrates
ESF	Europäische Sozialfonds
ESMA	Europäische Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde
et al.	und andere (et alii)

etc.	und das Übrige (et cetera)
EU	Europäische Union
EuGH	Europäischer Gerichtshof
EUROFOUND	Europäische Stiftung zur Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen
EUSF	Solidaritätsfonds der Europäischen Union
EUV	Vertrag über die Europäische Union
EWG	Europäische Wirtschaftsgemeinschaft
EWGV	Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft
EWR	Europäischer Wirtschaftsraum
EZB	Europäische Zentralbank
FIAF	Finanzinstrument für die Ausrichtung der Fischerei
GAP	Gemeinsame Agrarpolitik
GASP	Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik
GATT	Allgemeines Zoll- und Handelsabkommen
GD	Generaldirektion
Hg.	Herausgeber
hrsg.	herausgegeben
INEA	Exekutivagentur für Innovation und Netze
inkl.	inklusive
KMU	kleine und mittlere Unternehmen
NATO	Organisation des Nordatlantikvertrags
Nr.	Nummer
o.	oben
o.O.	ohne Ortsangabe
PJZS	Polizeiliche und Justizielle Zusammenarbeit in Strafsachen
REA	Exekutivagentur für Forschung
s.	siehe
sog.	so genannte(-r, -s)
SRB	Ausschuss für die einheitliche Abwicklung
u.	unten
u.a.	unter anderem; und andere
v.a.	vor allem

vgl.	vergleiche
WEU	Westeuropäische Union
WWU	Wirtschafts- und Währungsunion
z.B.	zum Beispiel
ZJI	Zusammenarbeit im Bereich Justiz und Inneres

